

Plötzlich Liebe

Gary x Ash

Von mathi

Kapitel 4: Nächste Begegnung

sorry das es so lang gedauert hat, aber ich hatte
fast keine zeit..
deswegen ist das kapitel auch so kurz
hoffe es gefällt trotzdem
mathi

Nächste Begegnung

Als Ash wieder zurück zu den anderen gegangen war, hatte sich sein Herzschlag etwas verlangsamt und auch sein Bauchgefühl hatte sich wieder einigermaßen beruhigt. Er gesellte sich zu Lucia, die gerade eines der großen Zelte für Gary abbaute. Diesen sah der schwarzhaarige Trainer aber nirgendwo und daher half er einfach seiner Freundin. „Ash wo warst du?“, wurde er auch schon von der Blauhaarigen gefragt.

„Ich... musste nachdenken...“, murmelte der Katchum und sah auf seine Hände, die das Zeltmaterial umklammert hatten. Leicht besorgt blickte Lucia ihren Freund an, doch als von diesem nichts kam, wand sie sich wieder dem Zeltabbau zu.

Schließlich wollten sie ja bald los. Da Gary sie nur ein Stückchen begleitete, machte das Mädchen aber etwas langsamer. Sie wollte den Enkel des großen Pokemondichters und Professors etwas näher kennen lernen. Sie sah ab und zu, während sie die Zeltplane in eine Tasche zu verstauen versuchte, zu Ash, der ziemlich abwesend schien. //Über was er wohl so verwirrt ist?//, fragte sie sich und zog den Reisverschluss der Tasche zu.

Rocko saß auf einem Stein und blickte zu seinem Glibunkel, das gerade von Gary abgemessen wurde. „Warum misst du es denn ab, Gary?“ fragte er dann, als er sah, dass der braunhaarige Trainer sogar die Zunge abmaß. „Jedes Glibunkel hat ungefähr, also mit ein zwei Zentimeter unterschied, die gleiche Größe. Und bei einer Forschung ist es auch gut, wenn man weiß wie und was das Pokemon misst.“, erklärte der nebenbei und schrieb gerade den letzten Satz auf.

„So fertig. Schauen wir mal was die andern beiden machen. Und danke noch mal für dein Glibunkel Rocko“, lächelte Gary und klopfte dem Ältern auf die Schulter. „Keine Ursache, Gary.“

Zusammen machten sie sich auf den Weg zurück. Der Pokemonzüchter musste lächeln, als er sah wie Ash gerade die Stangen des Zelt es wieder auseinander zog, sich aber dabei irgendwie selber auf den Kopf geschlagen hatte.

„Au...“, kam es vom Schwarzhaarigen. Der hatte sich die Hände auf die schmerzende Stelle gelegt und eine kleine Schmerzensträne verließ seine Augen. Sanft lächelnd ging Gary, ohne wirklich zu überlegen, auf den Tollpatsch zu und wischte die Träne zärtlich aus dem Gesicht.

Erschrocken wurde er von Ash angesehen und kam wieder in die Realität zurück. Er lief ganz leicht Rot an. „Ähm, das hat komisch ausgesehen...“, sagte er nur und wusste auch, dass er soeben völligen Quatsch geredet hatte.

Sie waren nun schon seit zwanzig Minuten unterwegs und Ash fragte sich immer noch, was Gary mit ihm getan hatte. Als der Ältere so nah bei ihm stand und dann auch noch seine Wange berührt hatte, hatte er wieder dieses Glücks- und Kribbelgefühl im Magen gespürt. Doch war er zu geschockt um rot zu werden, deshalb machte er sich auch jetzt Gedanken.

„ASH!“, rief Lucia und der Schwarzhaarige wurde aus seinen Gedanken geworfen. „Hä... was ist denn los?“ fragte er verwirrt und blickte in die Augen des blauhaarigen Mädchens. „Was ist mit dir los? Du bist heute so... so nachdenklich!“ „Ich, ich weiß nicht was mit mir los ist...“, stammelte der Angesprochene und ging weiter. Dabei sah er die ganze Zeit auf den Boden. Auch er stellte sich die Frage, was mit ihm los war.

Lucia und Rocko blickten fragend zu Gary, der ebenfalls ratlos schien. „Was ist nur mit ihm los?“, fragte Lucia dann leise und erhielt von den anderen zwei Jungs ein Schulterzucken. „Ich weiß es nicht, aber ich denke, dass du, Gary, damit etwas zu tun hast!“ Der Pokemonzüchter blickte in die braunen Augen des Eichs. Dieser seufzte. „Ich weiß es nicht, aber ich werde nachher mal mit ihm reden“ versprach er und sah zu spät, wie der Schwarzhaarige in jemanden hinein lief.

„Oh.. Entschul...“, wollte sich Ash entschuldigen, doch wurde er sofort unterbrochen. „Kannst du nicht aufpassen?!“, kam es unfreundlich vom anderen.

„Paul?“